Ressort: Technik

Bericht: Russische Hacker spionieren Nato aus

Brüssel, 14.10.2014, 10:23 Uhr

GDN - Eine Gruppe von russischen Hackern hat angeblich eine Windows-Sicherheitslücke genutzt, um die Nato auszuspionieren. Das berichtet die "Washington Post" unter Berufung auf eine US-Sicherheitsfirma.

Auch die ukrainische Regierung sowie eine Regierungsorganisation in Westeuropa seien ausspioniert worden. Alles deute auf Spionagetätigkeit hin, die nationalen russischen Interessen diene, zitiert die Zeitung einen Sprecher der Sicherheitsfirma. Die Hackergruppe sei mindestens seit 2009 aktiv. Die Hacker hätten E-Mails mit legitim erscheinenden Absendern versandt. Wenn die Anhänge dieser E-Mails geöffnet wurden, hätten die Täter Zugriff auf den Computer erhalten. Bisher hatte die russische Regierung alle Cyberspionagevorwürfe zurückgewiesen, zu den neuen Vorwürfen äußerte sie sich zunächst nicht.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-42728/bericht-russische-hacker-spionieren-nato-aus.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619